

j'adoube



Hurra!
Der erste Tag ist geschafft



Plüschtiere...
... zum selbstgestalten

Als Besucher Turnierluft schnuppern? - Kein Problem

Nichts geht ohne: Wer in den Turniersaal möchte, braucht sein Namensschild als Akkreditierungskarte. Doch, was ist, wenn der Opa oder die Tante einmal zuschauen möchte, ein Schachkiebitz aus der Region anreist, um ein paar Stunden das Jugendschachhighlight des Jahres zu erleben? Müssen die dann draußen bleiben? Natürlich nicht! Am Verkaufsstand besteht für solche Fälle die Möglichkeit, gegen ein Pfand eine Gästekarte auszuleihen. Damit ist - natürlich nur in der Zuschauer offenen Zeit - der Zugang zum Turniersaal gesichert.

Kuschelalarm!

Wenn ihr nun ganz entzückt seid von den niedlichen Kuscheltieren auf dieser Seite, dann solltet ihr euch heute unbedingt in der Nähe der Rezeption aufhalten. Zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr findet ihr dort das Bastelteam vom BA Spielraum, das euch dabei hilft, euer persönliches Lieblingskuscheltier fertigzustellen und samt Geburtsurkunde mit nach Hause zu nehmen. Das Team hat unterschiedliche Tierchen in verschiedenen Größen und Preisklassen dabei - da sollte jeder das Richtige für sich finden. Weitere Informationen dazu bekommt ihr auf Seite 10 oder natürlich beim Freizeitteam.



Kika - Tag 2

Für die Kinder des Kika-Turniers standen gestern die Runden 2 bis 4 auf dem Programm. Einige Kinder waren wie immer schnell fertig, andere nutzen ihre Bedenkzeit bis auf wenige Sekunden aus. Zwischen den spannenden Partien sorgte das Kika-Team mit Basteln und Malen für Abwechslung, manche Kinder haben sogar selbst gebastelte Froschmasken getragen. Am Nachmittag öffnete dann sogar die große Spiehhalle ihre Tore für die kleinen Schachfans. Beim Fußball, auf der Hüpfburg und den Trampolinen konnte so richtig getobt werden. Am Abend fand dann noch das Kinderkino statt, passend zum Motto wurde der Film „Küss den Frosch“ gezeigt. Danach ging es zügig ins Bett, damit heute alle fit für den letzten Kika-Tag sind!



Kika-Stimmen



Lorenzo Warnking, Rheinland-Pfalz

Hallo Lorenzo, wie gefällt es dir beim Kika-Turnier?

Ziemlich gut.

Und was macht dir mehr Spaß, Schach oder das Basteln und die Ausflüge?

Schach!

Wie alt bist du denn eigentlich?

Ich bin fünf.

Ehrlich? Aber du siehst viel älter aus!

Das sagt meine Mama auch immer.

Wie lange spielst du denn schon Schach?

10 oder 11 Tage.

Und dann spielst du nach 10 Tagen direkt so ein großes Turnier mit?

Ja, eigentlich bin ich noch zu klein, aber meine Trainerin hat es mir erlaubt.



Hannelore Theile, Brandenburg

Hallo Frau Theile, wen begleiten Sie aus dem Kika?

Ich begleite meinen Enkel,

der noch drüben spielt.

Sind Sie zum ersten Mal in Oberhof? Wie gefällt es Ihnen hier?

Ja, ich bin zum ersten Mal hier. Das Turnier gefällt mir gut, sehr spannend und eine tolle Atmosphäre.

Haben Sie denn schon einen Frosch gemalt, während Ihr Enkel spielt?

Nein, noch nicht.



Maximilian Wunderlich, NRW

Hallo Maximilian, ich sehe dich hier an der Tischtennisplatte,

macht dir Tischtennis mehr Spaß als Schach?

Ähm...

Na komm schon, Hand aufs Herz?

Tischtennis macht ein bisschen mehr Spaß.

Wie läuft es bisher für dich im Turnier?

Ich habe 2 Punkte gemacht.

Wo trainierst du denn?

Ich spiele in einer Schach-AG.

Ich weiß, dass deine Mama auch gut Schach spielen kann. Willst du mal genauso stark werden wie sie? Oder besser?

Besser!

Hast du denn eigentlich schon einen Frosch für die Künstlerwand gemalt?

Nein.

Dann wird es jetzt aber Zeit!

Nee, ich spiele doch lieber Tischtennis.

Horoskop für 19.05.2013: Widder

Ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, du wirst den Herausforderungen, die der Tag dir bringt, in Abhängigkeit von Mars und Saturn zumeist meistern.



Oberhof im TV

Einigen ist es sicher aufgefallen: Schon am ersten Turniertag besuchte uns ein Reporter vom MDR und drehte in den Turniersälen einen Bericht über den Start der DEM. Ob ihr euch selbst im Fernsehen wieder findet, könnt ihr in der MDR Mediathek in der sonntäglichen Ausgabe des Thüringen Journals von 19:00 - 19:30 herausfinden. Der Bericht zur DEM startet bei Minute 17:45.

Auch heute sind wieder Kameras unterwegs: Ein Team des Kinderkanals wird vor allem in der U12 zu finden sein.

Schon fast Tradition...

...ist das **Familieturnier** geworden und deshalb findet es selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder statt. Da am Samstag jedoch noch zwei weitere Highlights warten - nämlich die große Siegerehrung und das die Nation teilende Champions League-Finale - werden diesmal nur fünf statt der bisherigen sieben Runden gespielt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist unbedingt eine Voranmeldung notwendig. Diese kann bis zum Freitag um 18:00 Uhr im Verkaufsraum abgegeben werden. Auch ein pünktlicher Beginn am Samstag ist uns wichtig, deshalb kann nur mitspielen, wer sich bis spätestens 13:00 Uhr im diesjährigen Spielort, dem Haus des Gastes, einfindet. Also schnappt euch Mama, Papa, Oma, Opa, Bruder, Schwester oder wen ihr sonst noch dabei habt und versucht Familienmeister des Oberhofer Familienturniers 2013 zu werden. Viel Erfolg!

Die große Erlebnis-Spielewelt

Auch in diesem Jahr steht die große Erlebnis-Spielewelt des Hotels natürlich allen Spielwütigen zur Verfügung. Die riesige Halle hinter dem Turnierbereich U14-U25 hat einiges zu bieten. Dort gibt es eine Hüpfburg, ein großes Kletterparadies, eine Riesenrutsche, ein Basketball- und Fußballfeld, Trampoline und noch einiges mehr. Die Spiewelt ist während der Turnierrunden der älteren Spieler geschlossen, aber in der Regel danach geöffnet. Der Eintritt ist frei. Im Freizeitbüro des Hotels (zwischen Hoteleingang und Rezeption) wird eine Ampel angezeigt: Grün bedeutet, dass die Spiewelt geöffnet ist, rot bedeutet, dass sie geschlossen ist. Wenn Ihr Euch nach der Runde noch etwas austoben möchtet, dann ist die Spiewelt genau das Richtige! Ihr spielt län-



„**Wer sind die eigentlich?**“, fragt ihr euch vielleicht. Das Team der DSJ wurde zwar am Samstagabend kurz vorgestellt, doch bei all den neuen Eindrücken ist es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten. Beinahe 50 Ehrenamtliche kümmern sich um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Meisterschaft. Das klingt zwar viel, gemessen an den insgesamt ca. 1000 Personen, bestehend aus Spielern, Trainer, Betreuern, Eltern, Geschwistern und anderen Mitreisenden, wirkt diese Zahl aber verschwindend gering. Leider kann es trotz des großen Engagements dazu kommen, dass nicht immer alles gleich so läuft, wie geplant - gestern zum Beispiel, wie bei der Live-Partie-Übertragung geschehen. Wir möchten uns an dieser Stelle für etwaige Unannehmlichkeiten entschuldigen und versprechen, uns um zeitnahe Lösungen zu bemühen.



ger und müsst euch danach noch auf die neue Runde vorbereiten? Kein Problem - lasst doch einfach euren Tag in der Spiewelt ausklingen. Diese ist in der Regel bis 22:00 Uhr geöffnet. Viel Spaß!

Horoskop für 19.05.2013: Stier

Wie ein greller Blitz kann heute ein Ereignis in dein Leben einschlagen. Da bedarf es Besonnenheit, um richtig zu reagieren. Also Vorsicht walten lassen.



Il n'y a que le premier pas qui coûte - Aller Anfang ist schwer

„Man kann in den ersten Runden eine Meisterschaft nicht gewinnen, aber man kann sie in den ersten Runden schon verlieren“, ist eine auch auf der DEM häufig gehörte Weisheit. Daher liegt in den ersten Runden das Hauptaugenmerk auf den Favoritinnen und Favoriten der jeweiligen Meisterschaften. Nicht alle von diesen haben den ersten Turniertag unbeschadet überstanden.

U10/U10w

Insgesamt 21 Spieler haben nach dem ersten Turniertag zwei Punkte aus zwei Partien. Darunter sind mit Vincent Kewymer, Kevin Tong, Daniel Kopylov und **Fredrik Svane** (siehe Foto rechts) auch die ersten vier der Setzliste. Bei den Mädchen hat sich Elizabeth Kublanov bereits einen halben Punkt Vorsprung vor dem restlichen Feld erarbeitet. Die Solingerin konnte nach einem Remis in der Auftaktrunde am Nachmittag einen Sieg erzielen.



U14w

Ebenso wie in der offenen Gruppe stehen auch bei den Mädchen fünf Spielerinnen mit 2/2 ganz vorne. Innerhalb dieser Gruppe trifft heute Anne Kempe auf Fiona Sieber und Carolin Gatzke auf **Nathalie Wächter** (siehe Foto links). Carolin Valeria Diener bekommt es an Brett drei mit Vorjahressiegerin Paula Wiesner zu tun.



U12/U12w

In der U12 konnten 18 Spieler zwei Siege einfahren. Zum ersten Mal seit Jahren gehören auch drei Mädchen zum Kreis der Verlustpunktfreien. **Katja Fromm** (siehe Foto rechts), Madita Mönster und Jana Schneider haben damit einen ganzen Punkt Vorsprung auf die Verfolgerinnen.



U16

Eine erste große Überraschung gab es in der U16-Gruppe gleich in der zweiten Runde. Am Spitzenbrett unterlag Topfavorit Jan-Christian Schröder gegen **Leonard Richter** (siehe Foto links). Leonard führt jetzt gemeinsam mit Jonas Lampert und Julian Kramer das Feld an.



U14

In der vergrößerten U14 haben nach Tag 1 insgesamt fünf Spieler zwei Zähler zu Buche stehen. In direkten Duellen treffen heute Arshak Ovsepyan und Thore Perske sowie Noam Bergauz und **Alexander Kitze** (siehe Foto S. 5 oben links) aufeinander. Denis Gretz hatte „Glück“, er wurde herunter gelost und trifft mit Schwarz auf den topgesetzten Robert Baskin.

U16w

Ebenfalls ein Spitzentrio gibt es bisher bei den U16-Mädchen. Josefine Heinemann, Larissa Schwarz und **Alina Zahn** (siehe Foto S. 5 oben rechts) konnten gestern jeweils zwei Mal gewinnen. Hinter ihnen liegen nun sechs Spielerinnen mit 1,5 Punkten.

Horoskop für 19.05.2013: Zwillinge

Begossen wie ein Pudel wirst du dastehen, wenn du dich weiter durch Übermut und Überschätzung treiben lässt. Du musst die richtige Balance finden.





Alexander Kitze, U14

U18

Zwei Paarungen von 100%-Spielern gibt es heute in der Königsklasse der DEM. Am ersten Brett trifft Johannes Carow auf Till Schreiner, direkt daneben duellieren sich **Maximilian Neef** (siehe Foto unten) und Aron Moritz.



Maximilian Neef, U18

U18w

Bei den U18-Mädchen ging es in der zweiten Runde besonders friedlich zu. Die Partien an den ersten vier Brettern endeten alle remis. So konnte **Sophia Schmalhorst** (siehe Foto rechts) mit zwei Siegen bereits am ersten Tag die alleinige Führung erringen. Heute geht es für sie gegen My Linh Tran, die sich mit acht weiteren Spielerinnen den zweiten Platz teilt.



Alina Zahn, U16w

U25A

14 Spieler führen das Feld mit zwei Punkten an, darunter ist mit IM Hagen Poetsch auch der DWZ-Favorit.



Sophia Schmalhorst, U18w

U25B

Nach dem ersten Tag haben noch 20 Spieler eine weiße Weste. Die zehn Top-Duelle werden am heutigen Tag etwas mehr Ordnung in das Feld bringen.



WWW.DEUTSCHE-SCHACHJUGEND.DE

Horoskop für 19.05.2013: Krebs

Du hast dich auf der Sonnenseite eingerichtet ohne dich damit zu befassen, dass es auch Schatten gibt. Das ist blauäugig und kann in selbiges gehen.



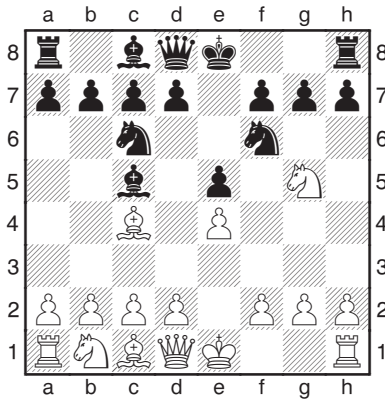
Partie des Tages

Wie im Vorjahr stellen wir sowohl hier in der Meisterschaftszeitung als auch auf der Webseite des Turniers einige bemerkenswerte Partien zur Wahl, aus denen Ihr die Partie des Tages wählen könnt. Eure Stimme könnt Ihr persönlich im Pressebüro und auf www.dem2013.de abgeben. Der Sieger (oder die Siegerin) der Partie des Tages gewinnt einen Gutschein für den Schachshop über 20 EURO. Wir freuen uns schon auf eure Vorschläge, die ihr ebenfalls im Pressebüro einreichen könnt. Und nun drei Perlen aus der 1. Runde:

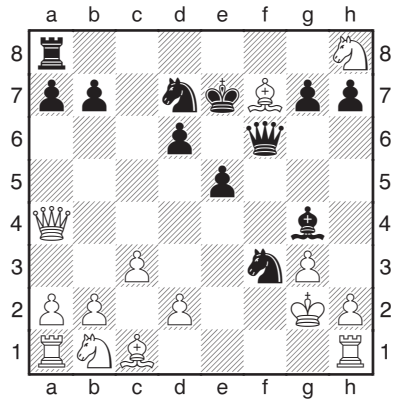
Partie 1

Eines meiner Lieblingsschachbücher ist *Schach für Tiger* von Simon Webb. Neben vielen anderen schönen Themen gibt es dort auch das Kapitel *Wie man Trampelfanten in die Falle bekommt* – der Rat des Autors lautet, beim Spiel gegen überlegene Gegner so viel Verwirrung auf dem Brett anzuzetteln wie möglich. Ein hervorragendes Beispiel für diese Strategie liefert die nachfolgende Partie:

1.e4 e5 2.♞f3 ♞c6 3.♙c4 ♞f6 4.♞g5 Laut Siegbert Tarasch ein *Stümperzug*, weil der Springer so früh schon zum zweiten Mal zieht – aber natürlich bis heute ein Hauptzug an dieser Stelle. **4...♙c5!?** Die härteste Spielweise für Schwarz, der alles auf Entwicklung und Gegenangriff setzt, ist in der Eröffnungstheorie als Traxlervariante bekannt – man könnte auch sagen: berühmt und berüchtigt!



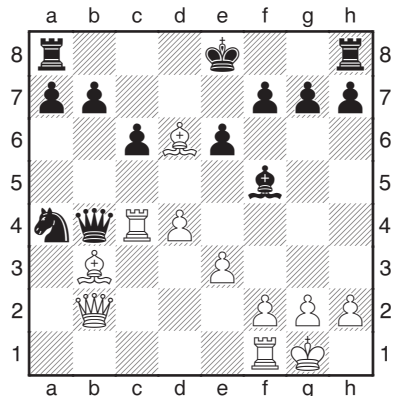
5.♞xf7!? Weniger gierig ist hier der Zug **5.♙xf7+**, der etwas erfolgreicher abschneidet als der Textzug. **5...♙xf2+ 6.♞f1!** Die vielen möglichen Abweichungen können hier natürlich nur angedeutet werden, z.B. **6.♞xf2 ♞xe4+** **7.♞g1 ♞h4** **8.g3 ♞xg3** unklar. **6...♞e7 7.♞xh8 d5! 8.exd5 ♞d4 9.d6!** Weiß hält gut dagegen und öffnet sofort wieder die Läuferdiagonale. **9...cxd6 10.c3?!** Hat Schwarz nach **10.♞xf2 ♙g4 11.♞f1 0-0-0** wirklich genug Kompensation? **10...♙g4 11.♞a4+ ♞d7 12.♞xf2 ♞h4+ 13.♞f1 ♞f6+?** Schwarz findet erstmals nicht den besten Zug: **13...b5! 14.♙xb5 ♞e7+** – Petrovic, I–Djurovic, S; Belgrad 2009. **14.♞e1 ♞h4+ 15.g3 ♞f3+ 16.♞f2 ♞f6 17.♙f7+ ♞e7 18.♞g2?**



18...♞h4+! Nun ist die Partie endgültig entschieden. **19.♞g1 ♞f3 20.♙d5 ♞xd5 21.gxh4 ♞f3** Die weiße Streitmacht am Damenflügel muss tatenlos zusehen, wie ihr König matt gesetzt wird. **22.h3 ♞g3+ 0-1**

Partie 2

Auch der folgende Sieg eines „Underdogs“ steht unter dem Motto *Material gegen Entwicklung*: **1.d4 d5 2.c4 c6 3.♞f3 ♞f6 4.♞c3 dxc4 5.a4 ♙f5 6.♙f4?!** Die Hauptvariante **6.e3** ist solider. **6...e6 7.e3 ♞d5! 8.♙g3 ♙b4** Nun fehlt der Damenläufer bei der Verteidigung der Diagonalen a5–e1. **9.♞c1 ♞a5 10.♙xc4!?** **♞xc3 11.bxc3 ♙xc3+ 12.♞d2 ♙xd2+?** Schwarz hat soliden Vorteil erhalten, spielt hier aber zu gierig. Besser war **12...♞d7**. **13.♞xd2 ♞xa4 14.0-0 ♞d7? 15.♞b2! ♞b6 16.♙b3?!** **16.♙e2** war genauer. **16...♞b5?** Verschenkt ein wichtiges Tempo. Besser **16...♞b4**. **17.♞c5! ♞b4 18.♙d6?!** Das sieht im Hinblick auf den Ke8 nicht ungefährlich aus, außerdem droht auch ein Abzug – aber mit einem anderen Abzug hätte Weiß Material gewinnen können: **18.♞xf5! exf5? 19.♙xf7+-**. **18...♞a4! 19.♞c4**



Ein zweites Mal wählt Schwarz die gierige Variante – diesmal mit verhängnisvollen Folgen: **19...♞xc4? 19...Sxb2! 20.Txb4 Kd7**. **20.♙xa4 ♞xa4 21.♞xb7** Und hier hilft der Mehrturm auch nicht mehr: Das Matt ist nicht zu vermeiden. **1-0**

Horoskop für 19.05.2013: Löwe

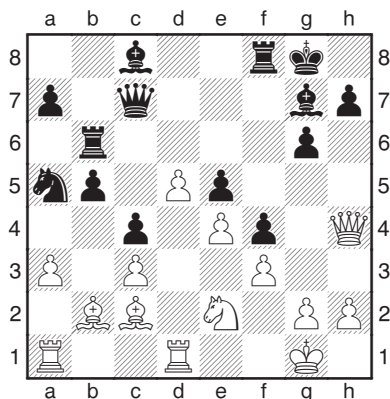
Immer diese Stimmungsschwankungen, mal zu Tode betrübt, mal Himmel hoch jauchzend. Dieses Aprilwetterfeeling ist nicht gut für deine schachlichen Leistungen.



Partie 3

In der ersten Runde eines Turniers werden beim Schweizer System bekanntlich starke gegen nominell schwächere Spieler gelost. Für die Favoriten ist es dabei gar nicht so einfach, sehenswerte Partien zu produzieren – zu schwach fällt oft die Gegenwehr aus. Nach zwei Außenseitersiegen sehen wir im letzten Beispiel einen überzeugend vorgetragenen Königsangriff nach eher unklarem Partieverlauf:

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♘c3 d5 4.cxd5 ♘xd5 5.e4 ♘xc3 6.bxc3 ♗g7 7.♗b5+ c6 8.♗c4?! c5 9.♘e2 ♘c6 10.♗b2?! Hier 10.♗e3 stärker. 10...0-0 11.0-0 ♖c7 12.♖c2 ♘a5 13.♗b3 c4 14.♗a4 ♖b8 15.♖d2 ♗d8 16.♗c2 e5 17.♗fd1 b5 18.a3 f5!? 19.♖g5 f4? Besser ist 19...fxe4 20.♗xe4 ♘b3. Nach dem Textzug könnte Weiß in Vorteil kommen. 20.f3? Statt dessen hätte die Öffnung des Zentrums mit 20.dxe5!± Schwarz vor Probleme gestellt. 20...♗f8 21.♖h4 ♖b6 22.d5 Nun ist eine Bauernstruktur entstanden, die eher an die königsindische Verteidigung erinnert.



Radio DEM ist wieder „On Air“

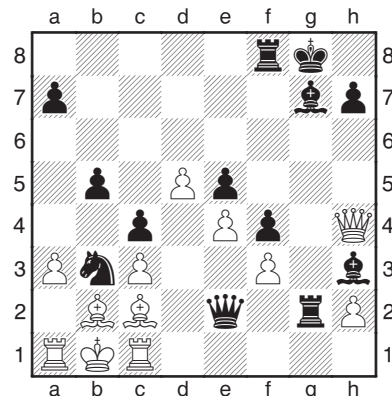
Nach einem Jahr Sendepause hat gestern unser Internetradio wieder den Betrieb aufgenommen. Ab sofort sendet Radio DEM jeden Tag eine halbe Stunde live aus Oberhof. Rafael Müdder und Jörg Schulz begrüßen Gäste zu unterschiedlichen Themen rund ums Jugendschach und die DEM.

Den Anfang machte gestern Bernd Rosen, Beauftragter für Leistungssport der DSJ. Wie auch in den Vorjahren sprach er mit den beiden Moderatoren sehr offen über die diesjährige Meisterschaft, die zu erwartenden Höhepunkte und gab auch eine Einschätzung zu den möglichen Favoriten ab. Obwohl Bernd in dem einen oder anderen Fall recht sicher ist wer die größten Chancen hat am Ende auf dem Treppchen ganz oben zu stehen, ist im Moment natürlich noch alles offen.

Heute erwarten wir Patrick Wiebe und Dr. Dirk Jordan die zum Thema Kinderschach Rede und Antwort stehen werden.

22...g5! Der Auftakt zu einem starken Angriff nach königsindischen Mustern. 23.♖f2 g4 24.♗f1 gxf3 25.gxf3 ♗h3+ 26.♗e1 ♗g6 Die Flucht des weißen Königs gelingt nicht wirklich. 27.♗d2 Unzureichend wie alles andere, z.B. 27.d6 ♖d8 28.♗d5 ♗g2 29.♖xa7 ♗g4! 30.fxg4 ♖h4+ 31.♗d1 ♖xg4 32.♗d2 f3-+. 27...♗g2 28.♖h4 ♖c5 29.♗c1 ♖e3+ 30.♗b1 ♖xe2 31.♖c1 ♘b3 0-1

Eine tragikomische Schlussstellung:



Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachspielen der Partien und hoffen auf zahlreiche Stimmen sowie tolle Vorschläge für die nächste Partie des Tages!



Radio DEM wird in den nächsten Tagen allen Daheimgebliebenen einen vielfältigen und bunten Eindruck von der Meisterschaft bringen. Ihr könnt Radio DEM um 19:00 Uhr live mit dem Programm von Schach.de „PlayChess“ anhören und auch nach der Sendung als Download abrufen. Eine weitergehende Erklärung hierzu findet Ihr auf unserer Internetseite www.dem2013.de.

Horoskop für 19.05.2013: Jungfrau

Wie Donnergrollen kommt Jupiter über deinen Tag. Du musst dich vorsehen, dass daraus kein Unwetter wird, lieber etwas in Deckung bleiben.



...außerDEM

Selbst wenn man sich völlig vorbehaltlos unserer liebsten Alpenrepublik nähert, so fällt doch auf, dass unsere österreichischen Freunde dem Titelwesen durchaus etwas eher zugeneigt sind. In einem Land, wo jeder Diplom-Agrarökonom, jeder Master-Pferdewirt mit voller akademischer Würde angesprochen wird, tummeln sich natürlich auch absurd anmutende Angaben in dieser einen Spalte, die üblicherweise, gerade auf Jugendmeisterschaften, wie bestellt und nicht abgeholt zwischen Startrang und Spielernamen versteckt liegt - die ominöse Spalte des FIDE-Titels. ÖMs (Österreichische Meister) sind ebenso zur Normalerscheinung auf transalpinen Opens geworden wie die obligatorischen MKs (Meisterkandidaten), deren Bandbreite bereits bei ELO 1900 beginnt. Und dennoch - die lieben Ösis begegnen selbst ihren absurdesten Titeln und deren Trägern mit höflicher Achtung. Ein Meister ist ein Meister ist ein Meister...

Weswegen allerdings den 54 deutschen Candidate Masters (CM) und ihren beiden weiblichen Pendanten (WCM) hierzulande ein solch eisiger Wind seitens ihrer betitelten und titellosen Schachfreunde ins Gesicht schlägt, bleibt dagegen ein Mysterium. Die Liste der angeblich von dieser Spielerklasse begangenen Sakrilege lässt sich bis ins Unendliche verlängern: Vom Missbrauch der Turnierklausel „Titelträger startgeldfrei“ bis zum Vorwurf der unbedingten Selbstbeweihräucherung als ELO-Kompensation, keine Anklage bleibt unerwähnt. Fast scheint es, als verhielte sich der deutsche CM zum Schach wie Greuther Fürth zur Bundesliga, gefangen zwischen den Attributen „Krone der Lächerlichkeit“, „absolute Selbstüberschätzung“ und „völlig fehl am Platz“.

Vielleicht sollten wir unseren CMs demnächst ja mit ein bisschen mehr österreichischem Respekt begegnen?!

Bändchen

Sicherlich freut ihr euch über die schön bunten DEM-Armbändchen, doch haben wir in der Eile vergessen, zu erklären, wie die Essensmarken am Handgelenk korrekt anzulegen sind. Achtet bitte darauf, den Plastikverschluss nicht zu weit zu schließen, da er nur in eine Richtung verschoben werden kann. Wir hoffen dieser Tipp kommt noch nicht zu spät ...

Kärtchen

Teilnehmerkarte fehlerhaft oder verloren? Gerne stellen wir euch im Notfall individuellen Ersatz aus. Meldet euch dafür einfach bei DSJ-Techniker Helmut Schumacher! Ihr findet ihn im Raum Weimar.

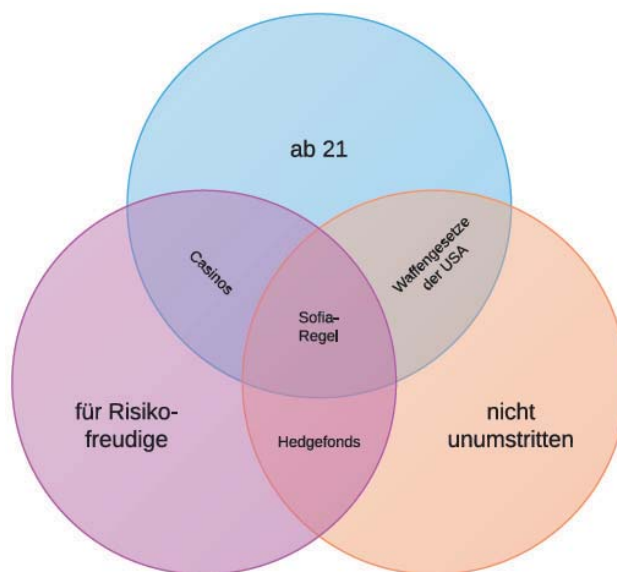
Die halbe Seite

DEM-Produkt des Tages



Zwar bei weitem nicht so schmackhaft wie Schokobons, aber immerhin klein und rund: Seit heute stehen im DEM-Shop am Hoteleingang unsere 25mm-Buttons zum Verkauf. Unser Grafiker Gustaf hat aus euren Vorschlägen der letzten Jahre 16 verschiedene Varianten erstellt, die wir auf dieser DEM erstmals ausgeben. Die Buttons sind für günstige 50 Cent pro Stück zu haben!

Gerundet



DEM-Zitat des Tages

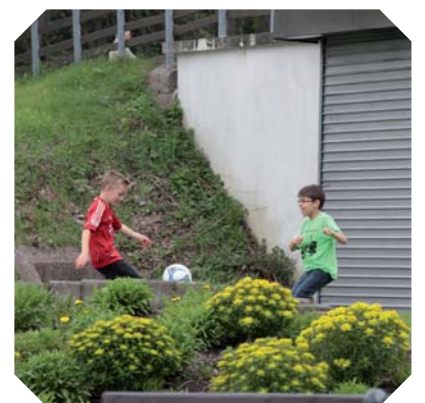
„Wo geht's denn hier nach oben?“ Ein Spieler aus dem hinteren Teil der ODEM U25 A hat sich verlaufen.

Horoskop für 19.05.2013: Waage

Strahlend, wie man das Maiwetter erwartet, beginnt dein Tag. Das kann ein guter werden, wenn dein Optimismus den Pessimismus in die Knie zwingt.



Impressionen



Das Freizeitteam informiert: Freizeitplan - Was steht an?

Heute wird es gleich zwei ganz große Highlights geben. Zum Einen ist der **BA Spielraum** zu Besuch im Hotel (Rezeptionsbereich) und wird euch zwischen 10.00 und 16.00 Uhr anbieten, ein neues Kuscheltier zum Leben zu erwecken. Zusammen mit dem Team vor Ort könnt ihr euer ganz persönliches Plüschtier selber basteln, danach wird es gewogen und gemessen und ihr erhaltet sogar eine eigene Geburtsurkunde für euren neuen Freund.

Wer hoch hinaus will, kann ab 16.00 Uhr die **Kletterwand** in der großen Spielhalle erklimmen. Die Bergwacht wird euch hier mit einer richtigen Kletterausrüstung ausstatten, absichern und Tipps zur richtigen Technik geben.



Aber auch sonst wird das Freizeitprogramm heute nicht langweilig. Um 10.30 Uhr haben wir die **Sport-halle** gemietet und können uns abseits des Schachbretts austoben. Treffpunkt ist hierfür um 10.30 Uhr im Freizeitbüro. Vor allem Pferdebegeisterte kommen heute nicht zu kurz. Ab 11.00 Uhr werden wir wieder **Reiten** (Treffpunkt: Freizeitbüro) und um 11.30 Uhr starten wir mit einer **Kutschfahrt** ab dem Hotel, um die Sehenswürdigkeiten und Sportstätten Oberhofs zu sehen. Leider sind für die Kutschfahrt bereits alle Plätze belegt, allerdings werden auch am Mittwoch und Freitag wieder Kutschfahrten angeboten (Anmeldung im Freizeitbüro). Später machen wir dann auch noch die **Minigolfbahn** des Hotels unsicher, wir treffen uns um 17.00 Uhr entweder direkt auf der Minigolfbahn oder aber im Freizeitbüro. Um 19.00 Uhr laden wir euch alle zu einer spannenden **Gutenachtgeschichte** ein. Auch die Älteren und die Betreuer sollen nicht zu kurz kommen und können den Abend beim **Skatturnier** ausklingen lassen. Alle Interessierten treffen sich um 21.00 im Freizeitbüro.

Highlights der Woche

Montag:

- BA Spielraum 10.00 – 16.00 Uhr: Bastle dein eigenes Kuscheltier und erwecke es zum Leben!
- Klettern 16.00 Uhr: Bezwingt schwindelerregende Höhen an der Kletterwand.



Dienstag:

- Erlebnisbad 15.00 Uhr: Langsam wird es sowieso mal Zeit zu duschen ...

Mittwoch:

- „Tour de France“ ab 18.30 Uhr: Lasst euch auf eine Reise durch Frankreich entführen.

Donnerstag:

- Länder Biathlon 15.00 Uhr: Vermisst ihr nicht auch irgendwie den Winter?
- Sommerrodelbahn 15.30 Uhr: Bequemer kommt man einen Berg nicht runter.
- Blitzturnier 16.00 & 19.30 Uhr: Wie wär's zur Abwechslung mal mit Schach?

Freitag:

- Laserschießen 14.00 Uhr: Ihr kennt euch doch mit Abzügen aus!?
- Morenkoschach 15.00 Uhr: Probiert doch mal eine neue Schachvariante aus!
- Tandem 19.00 Uhr: Mit oder ohne Matteinsetzen, das ist hier die Frage!

Samstag:

- Familienmeisterschaft 13.00 Uhr: Damit auch mal die Eltern zum Zug kommen!
- Erlebnisbad 14.30 Uhr: Platsch! Platsch!
- Siegerehrung 18.00 Uhr: Das Highlight der diesjährigen Meisterschaft!
- Champions League-Finale 20.45 Uhr: Borussia Dortmund gewinnt/verliert gegen den FC Bayern (Übertragung nach der Siegerehrung) [Anm. d. Red.: An dieser Stelle waren wir uns nicht ganz einig! :-)]

Horoskop für 19.05.2013: Skorpion

Feuchtigkeit kann einem die Stimmung vermiesen, so wie die Gedankenlosigkeit beim Schach. Reiß dich zusammen und fokussiere dich auf das Wesentliche.



DSJ-Akademie 2013

Vom 28. bis 30. Juni 2013 findet in Rotenburg an der Fulda die nächste DSJ-Akademie statt.

Die DSJ-Akademie ist das zentrale Ausbildungsangebot der Deutschen Schachjugend, das nicht mehr ein einziges Thema an einem Wochenende behandelt, sondern eine bunte Palette von Themenbausteinen bereithält, aus der die Teilnehmer nach ihren Wünschen auswählen können.

Die Akademie umfasst Themenbausteine aus den Bereichen „Organisation & Führung“, „Spiel, Wettkampf & Training“ sowie „Jugend & Betreuung“, sodass die Interessen aller Teilnehmer gedeckt sind. Der Umfang der Themenbausteine ist bewusst überschaubar gehalten worden, sodass nur noch Themenessenzen vermittelt bzw. dargestellt werden können. Dem Teilnehmer garantiert dies maximale Ausnutzung der Zeit und verschafft ihm damit die Möglichkeit,

an einem Wochenende in viele Inhaltsbereiche des schachlichen Ehrenamts hineinzuschnuppern.

Der Freitagabend hält ein Einstiegsreferat bereit, das sich mit einer grundlegenden Fragestellung des deutschen Jugendschachs auseinandersetzt und für das ein kompetenter Referent eingeladen wird. An den folgenden beiden Tagen haben die Teilnehmer dann die Möglichkeit, aus verschiedenen Angeboten auszuwählen und so ihr ganz individuelles Ausbildungsprogramm zu durchlaufen.

Eine Übersicht über das diesjährige Programm findet ihr unten.

Ihr könnt euch ganz einfach online auf der Homepage der Deutschen Schachjugend anmelden - wir sehen uns in Rotenburg!

Eingangsrunde	Gemeinsame Großgruppenspiele für Alle			
Block 1 (9.00 - 12.00 Uhr)	A1 Sportpsychologie	B1 Umgang mit schwierigen Kindern	C1 Trainingsarbeit mit schwächeren Kindern	D1 Und Action! Das Schachvideo
Block 2 (13.00 - 15.30 Uhr)	A2 Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen	B2 Inklusion im Schachunterricht	C2 Umgang mit kniffligen Turniersituationen	D2 Die Schattenseiten von Facebook & Co.
Block 3 (16.00 - 18.30 Uhr)	A3 Texte für die Presse - Schreibwerkstatt	B3 Rahmenprogramm für Schachveranstaltungen	C3 ChessBase - Tipps und Tricks	D3 Jugend für Jugend
Block 4 (9.00 - 11.30 Uhr)	A4 Aufbau einer eigenen Vereins-Homepage	B4 Qualitätssiegelvereine treffen und präsentieren sich	C4 Kleine Spiele im Schachunterricht	D4 Organisation von Jugendreisen
Abschlussrunde	Gemeinsame Abschlussrunde			

www.deutsche-schachjugend.de/termine/2013/akademie.

Horoskop für 19.05.2013: Schütze

Regentropfen, die an dein Fenster klopfen, sind wie Freunde, die an dich denken. Du musst dies aber auch zurückgeben und die Freundschaften pflegen.



Was hat die Französische Verteidigung mit Frankreich zu tun?

Nicht viel. Aber als 1834 eine englische Mannschaft aus London gegen eine französische Mannschaft aus Paris spielte, antworteten sie auf den Anfangszug 1. e4 der weiß spielenden Londonern mit dem Bauernzug auf e6. Sie gewannen damit auch die Partie. Natürlich wurde der Zug auch schon früher gespielt, aber die Eröffnung hatte bis dahin noch keinen weltweiten Namen.

Wichtiges Quizwissen zur Französischen Verteidigung: auf Finnisch heißt sie „Ranskalainen puolustus“ (Ranska heißt Frankreich auf Finnisch).

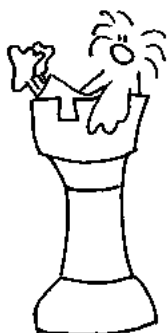
Die Kinderseite

In den Partien der ChessBase Datenbank „Megabase“ wird in jeder 14. Partie französisch verteidigt, insgesamt über 384.000 Mal (384.000 km ist auch die mittlere Entfernung von der Erde zum Mond, das ist bestimmt kein Zufall). 54% der Partien gewann Weiß, durchaus wie im Durchschnitt aller Partien. In der Hand eines Könners kann diese Quote jedoch stark ansteigen. U16-Vizemeister Jens Kotainy gewann bei der DEM 2009 alle fünf Partien mit Schwarz, dreimal spielten die Gegner 1. e4 und er antwortete mit 1. ... e6.

Die französischen Namen der Figuren (mit Aussprache)



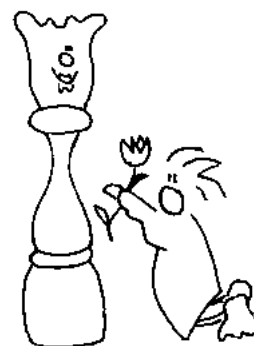
le roi – lö roa



la tour – la tur



le cavalier – lö ka-waljee (der Reiter)



la dame – la dam



le fou – lö fu (der Narr)



le pion – lö pion (der Stein, die Figur)



Schachregeln für Fortgeschrittene

27 Fluchtfelder für die Dame können ganz schön wenig sein. (Vor allem dann, wenn du sie freiwillig einstellst.)

Der König auf e5 hat zwar rein theoretisch acht Fluchtfelder, aber auf g1 stände er trotzdem sicherer.

Schachwitze

Der kleine Jonathan hat gerade Schach gelernt und guckt sich eine laufende Partie an. Daraufhin meint er zu seinem Freund: „Guck mal, die beiden spielen noch schlechter als ich.“ – „Wieso?“ – „Die haben beide schon ihre Dame verloren.“

Warum schreibt man die Rochade beim Schach als „00“ auf? – Weil sie den König an ein stilles Örtchen bringt!

Horoskop für 19.05.2013: Steinbock

Sturm trotzend, so fühlst du dich. Mir kann keiner was. Doch Achtung, nur eine kleine Schwäche und schon fast der Wind darunter und legt die Schwäche bloß, fühle dich also nicht zu sicher.



Les filles - Die Mädchen

Schon im letzten Jahr haben wir die Schach spielenden Damen hier vor Ort genauer in den Blick genommen. Daran wollen wir auch in diesem Jahr anknüpfen und euch einzelne Spielerinnen sowie wichtige Themen im Bereich Frauen- und Mädchenschach vorstellen.

Warum? - Diese Frage ist leicht zu beantworten: Viel zu wenig Mädchen und Frauen spielen in Deutschland Schach. Bei den Jugendlichen sind nur ca. 13% weiblich, bei den Erwachsenen sogar nur ca. 6%. Und das, wo doch Männer und Frauen eigentlich dieselben Voraussetzungen zum Schachspielen haben sollten. Vereine, die aktiv Mädchenförderung betreiben, fangen meist schon ganz früh an - am besten im Kindergarten. Da spielen nämlich mindestens genauso viele Mädchen wie Jungen begeistert Schach. Und so machte sich die **j'adoube**-Redaktion heute auf zu den Jüngsten im Kika-Turnier und sprach mit Levke Möller aus Lingen in Niedersachsen über ihr liebstes Hobby, Mädchen und Jungs.

Hallo Levke, macht dir das Kika-Turnier Spaß? Wie ist die Runde gelaufen?

Ja, es macht mir total viel Spaß, auch wenn ich gerade leider verloren habe.

Ich habe eben schon gesehen, dass du auch gerne Frösche bastelst?

Genau, das gefällt mir auch.

Mit wem bist du denn hier?

Mit meiner Mama und meinem großen Bruder.

Kann dein großer Bruder denn auch Schach spielen? Wer ist besser von euch?

Ja, kann er. Und meine Schwester auch, aber die ist nicht hier. Mein Bruder ist ganz gut, der spielt sogar noch. Er ist zwar besser als ich, aber er spielt ja auch schon länger Schach.

Spielst du denn eigentlich auch in einem Verein?

Ja, schon fünf Jahre.

Oh, schon so lange? Wie alt bist du denn?

Sechs!

Gibt es denn noch andere Mädchen in deinem Verein?

Es gibt fast nur Jungs, wir sind nur drei Mädchen. Es wäre schön, wenn es mehr Mädchen bei uns geben würde.

Gehst du denn eigentlich schon zur Schule? Gibt es da vielleicht eine Freundin von dir, die gerne mal Schach lernen möchte?

Ich gehe noch in den Kindergarten, aber jetzt im Sommer komme ich in die Schule. Aber ich kenne auf der Schule schon ein Mädchen, das ist meine Freundin.



Was machst du denn eigentlich, wenn du nicht gerade Schach spielst? Hast du andere Hobbys? Schach spielen!

Nee, außer Schach spielen, meine ich?

Ich spiele auch noch Handball. Wir haben sogar schon mal ein Turnier gespielt und unser Verein hat gewonnen. Ich habe drei Tore gemacht.

Magst du auch Musik und Tanzen?

Ja, das mag ich. Wir hatten mal ein Kinderkino und da habe ich auch mitgemacht, mit meinem Bruder zusammen.

Hast du denn hier im Turnier auch schon neue Freunde gefunden?

Ja, hab' ich, aber eigentlich nur Mädchen.

Nur Mädchen? Sind die Jungs denn alle doof?

Ja! *lacht*

Levke, vielen Dank für das Interview und dein schönes Bild für die „j'adoube“-Redaktion!

Horoskop für 19.05.2013: Wassermann

Sturm trotzend, so fühlst du dich. Mir kann keiner was. Doch Achtung, nur eine kleine Schwäche und schon fast der Wind darunter und legt die Schwäche bloß, fühle dich also nicht zu sicher.



Nachgefragt bei den unbekanntenen Karierten



Hallo, wer seid ihr denn?

Schwarz und Weiß.

Und was macht ihr hier?

Wir kommen von einem geheimnisvollen Schachplaneten und weil hier so viel schachliche Energie in der Luft liegt, haben wir beschlossen, hier vorbei zu kommen - davon leben wir nämlich.

Dann wird man euch jetzt täglich hier sehen?

Das ist unklar, fürs Erste sind wir gesättigt. Aber wir haben gehört, dass die Siegerehrung etwas ganz Besonderes werden soll.

Wie gefällt euch denn die DEM?

Super, wirklich ganz toll! So viele junge Schachbegeisterte, da fühlen wir uns ja fast wie zuhause.

Dr. Dirk Jordan, unter anderem Organisator der Deutschen Amateurmeisterschaften, soll regelrecht begeistert von euch gewesen sein...

Selbstverständlich, das ist doch wohl keine Überraschung. Vielleicht schauen wir ja auch mal bei seinen Veranstaltungen vorbei.

Habt ihr schon unser schachbegeistertes Maskottchen Chessy getroffen?

Nein, diese Ehre war uns leider noch nicht vergönnt. Wir haben aber natürlich schon viel von ihm gehört. Er ist der Herrscher dieses Planeten, nicht wahr?

Ja, da habt ihr recht.

Wollt ihr den DEM-Teilnehmern noch etwas mit auf den Weg geben?

Viel Spaß und Erfolg für die kommenden Partien.

Vielen Dank für das Interview. Lasst ihr mich bitte wieder runter?

Na gut, dann gehen wir mal Chessy suchen.



Die Nummer Eins auf dem Weg nach Oberhof

Die Großmeisterduelle haben bereits Tradition hier in Oberhof. Nachdem Jan Gustafsson 2011 gegen den französischen Spitzenspieler Laurent Fressinet antrat, kam es in 2012 zu einem deutsch-deutschen Duell zwischen ihm und David Baramidze. Dieses Jahr wird uns David wieder besuchen und gegen keinen Geringeren als die deutsche Nummer Eins, Arkadij Naiditsch antreten. Arkadij freut sich schon sehr darauf, nach Oberhof zu kommen, um das deutsche Jugendschach hautnah zu erleben und zu unterstützen. Da die beiden Großmeister erst morgen bei uns eintreffen werden, haben wir Arkadij zur Einstimmung ein paar Fragen gestellt:

Lieber Arkadij, die Nr. 1 der deutschen Rangliste aktiv auf der Deutschen Jugendmeisterschaft. Wie kommt das?

Mit großem Interesse habe ich in den vergangenen Jahren die spannenden Zweikämpfe zwischen Fressinet – Gustafsson und Gustafsson – Baramidze verfolgt. Ich denke, es ist wichtig jungen Schachtalenten die Chance zu geben, mit Top-Großmeistern zu kommunizieren und vielleicht das eine oder andere von ihnen zu lernen. Für das Jugendschach habe ich mich oft eingesetzt und die gute Zusammenarbeit mit der DSJ führte dann zu Davids und meiner Teilnahme bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften.

Was erwartest du von dem Duell mit David Baramidze? Ist das überhaupt eine schachliche Herausforderung für dich?

David ist ein sehr talentierter Spieler, der vielleicht nicht immer ganz stabil in seinen Leistungen ist. Trotzdem ist er immer ein sehr gefährlicher Gegner und ich erwarte viele sehr spannende Partien.

Was sind deine nächsten Ziele im Schach? Wie weit an die Top 10 der Weltrangliste wirst du noch kommen können?

Ich denke, in den letzten Jahren spiele ich recht gutes Schach. Leider gibt es immer wieder Phasen, in denen ich drei oder vier Partien hintereinander verliere. So etwas darf nicht passieren wenn man in die Top 10 der Welt möchte.

Und zum Schluss erbitten wir noch einen Tipp von dir, wer wird Weltmeister? Anand oder Carlsen?

Mein Tipp ist ganz klar Magnus Carlsen. Momentan sehe ich niemanden, der eine Chance hätte ein Schach-Monster wie Carlsen zu bezwingen.



Horoskop für 19.05.2013: Fische

Das Wetter ändert sich oder es bleibt wie es ist. So kannst du auch dein Leben angehen, du kannst es aber auch selbst in die Hand nehmen und steuern. Versuch es!



Euer Projekt, unser Auftrag!

Ihr seid zwischen 14 und 22 Jahre alt und wollt in eurem Landesverband eine Idee umsetzen, wisst aber nicht, womit ihr anfangen sollt? Oder es fehlen euch die nötige Unterstützung oder gar die finanziellen Mittel? Genau dabei wollen wir euch helfen! Wir, das sind die Jugendsprecher der DSJ, Amelie Serif und Eric Tietz. Dieses Jahr startet unser Projekt „Jugend für Jugend“ und darin haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, eure Aktion von der Idee bis hin zur Durchführung zu begleiten und euch dabei alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen.



An einem Wochenende treffen du und deine Freunde sich in einer Jugendherberge in eurem Landesverband und ihr einigt euch auf eine Aktion, die ihr ins Leben rufen wollt. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt - ein ausgefallenes Turnier, ein Sommercamp, ein Flash Mob oder ein Messeauftritt, alles ist möglich! Gemeinsam entwickelt ihr Konzept und Zeitplan und legt einen Termin für eure Aktion fest. Euer Landesjugendsprecher wird zum offiziellen Verantwortlichen und koordiniert die Umsetzung. Während des gesamten Wochenendes stehen euch erfahrene Referenten mit Rat und Tat zur Seite.

Kosten wird das Wochenende euch oder eurem Landesverband überhaupt nichts, denn die DSJ kommt für die Unterbringung in der Herberge und die Referenten auf. Doch nicht nur das - die DSJ bezuschusst zudem eure Aktion selbst, so dass eine Umsetzung garantiert ist, euer Engagement vorausgesetzt! Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass eure Aktion in der gesamten Landesschachjugend Beachtung und Unterstützung findet. Dazu wird ein erwachsener Vertreter eurer Landesschachjugend eingeladen, dem ihr eure Ideen und Vorstellungen präsentiert.



Ihr seid noch nicht überzeugt? Dann meldet euch bei uns mit euren Fragen per E-Mail an **jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de** oder noch besser direkt in Oberhof! Amelie hält sich meist im Freizeitraum auf, Eric findet ihr im Bulletinraum. Falls ihr aber nur auf so eine Chance gewartet habt, dann kontaktiert umgehend euren Jugendsprecher. Mit ihm legen wir dann gemeinsam einen Termin in eurem Landesverband fest und laden euch ein! Insgesamt sind sechs solcher Wochenenden in 2013 verteilt über ganz Deutschland geplant, 2014 folgen weitere sechs. Als feierlicher Abschluss erwartet euch alle Ende 2014 ein bundesweites Treffen, für das wir uns bereits etwas ganz Besonderes überlegt haben.

Kenneth Nansen hat Jugend für Jugend für die Landesschachjugend Schleswig-Holstein bereits am 21.-23. Juni nach Neumünster geholt. Rheinland-Pfalz zieht unter Mara Schlich vom 12.-14. Juli in Homburg nach. Ihr gehört zu einem der beiden Verbände? Dann könnt ihr euch bereits unter www.deutsche-schachjugend.de im Bereich Jugendarbeit/Jugendsprecher anmelden. Falls nicht, dann bringt euren Landesjugendsprecher dazu, auch mitzumachen!

Wir freuen uns auf euch!

Amelie Serif
Eric Tietz



Grüße

+++ Hallo **Bub**, alles Gute für die Partie morgen! Mach ihn platt und denk an die Challenge! Diesel +++ Hallo **Boferl, Lisel, Amelie, Mama, Gedd und Timmy** 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10. Viele Grüße aus Oberhof! Timmy 6 hat sich schon in meinem Bett eingekuschelt. :) Diesel +++ **Robert**, viel Glück und viel Spaß! Grüße aus Berlin - Mama, Papa und Markus Viele Grüße an alle Chemiker und viel Erfolg! +++ **NATHALIE WÄCHTER** aus DESSAU!!! Wir wünschen Dir viel Erfolg, Spass und drücken Dir ganz fest die Daumen. Küsschen von Mama, Jenni, Oma Rosi. Viele liebe Grüße und viel Erfolg auch an **SILVIA SPIEGELBERG** +++ Bonjour **Patricia**, für dein DJEM Turnier wünsche ich dir viel Spaß und erfolgreiche Partien! Liebe Grüße von zu Hause und festes Daumendrücken. Joachim Donath +++ Hallo **Marian**, die besten Grüße von Kurt +++ VIEL ERFOLG **PATRICIA LEHMANN** WÜNSCHT DIR DEINE FAMILIE AUS HALLE. +++ Allen **Lingener** Spielern viel Glück ,es sind in diesem Jahr sechs ! **Levke Lars Hannah Lisa Timo und Thorben** ! U16 Betreuer +++ Lieber **Tom**, viel Glück und Freunde bei Deinem großen Turnier heute wünschen Dir Oma und Opa. Karl u. Rosi Lembcke +++ Lieber **Robert!** Ich wünsche Dir viel Spass und viel Erfolg! Mit besten Grüßen aus Chisinau, Dein Papa. Korsowezki Sergej +++ Liebe **Sarah**, viel Glück und Erfolg bei den Partien. Ich glaube an dich. Du wirst das schon schaffen. Viele liebe Grüße Deine Alicia +++ Lieber **Nini**, wir Drücken Dir die Daumen!!!Grüße von David,Lorenz und Sandra. +++ Hallo **Peter!** Liebe Grüße aus Strohn von Clemens, Lorens, Frans, Axel und Andrea +++ Hallo **OSG-ler**, die ganze OSG Baden-Baden wünscht euch viel Glück, Spaß und immer den richtigen Zug zur richtigen Zeit. Den Betreuern viel Freude und Geduld. Irene Steimbach +++ Wir wünschen **allen Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft 2013**,aber ganz besonders unserem **Maurice**, tolle und erfolgreiche Schachtage in Oberhof und spannende Partien! Deine Familie drückt dir fest die Daumen und denkt an dich! +++ **Tom** ist Kassel grüßt seine Schachdamen in Oberhof - alles Gute und viel Erfolg. +++ Hallo **Stan**, ein halber Meter Luftlinie ist kein Grund, auf Zeitungsgrüße zu verzichten! :) L. +++ Hallo **Nadja** ganz Ploume denkt an dich. Gruß Alex und Rest der Sippe +++ Herzliche Grüße und viel Erfolg für alle **Berliner** Teilnehmer: Los, rockt den B(A)ER!!! Doris. +++ viele grüße aus magdeburg. wir drücken dir die daumen. gib alles. kämpfen und siegen! moritz, oma, opa +++ Oh **Waldmarie**, oh Waldmarie,vermutlich treffe ich dich nie! Coach +++ Viele liebe Grüesse an meinen Sohn **Tony** und gutes Gelingen. Hab Dich lieb Mama. Gabriele Schwedek +++ Ich grüße **Andras Bonk , Laura Kovac, Linda Kovac**. Jakob +++ Lieber **Noah**, wir wünschen dir viel Erfolg!Wir glauben an dich! Mama,Papa und Suri ***Go Springer Go*** Schöne Grüße an alle „**Blauen Springer**“! Katrin Stirnberg +++ AN DIE **KATER KARLO FANIN!** WIR DRÜCKEN WEITERHIN KRÄFTIG DIE DAUMEN? EINSTAND NACH MAß? LG M. +++ Ich wünsche allen **Sachsen** viel Erfolg! Ich drück euch die Daumen Pia, Anja und Lena!! :D Romy Spangenberg +++ Hallo ihr **drei Schneiderleins!** Wie schön, dass ihr in diesem Jahr zum ersten Mal alle drei bei der Deutschen Meisterschaft mitspielt! Wir drücken euch die Daumen und sind sehr stolz auf euch!!! Eure Mama und Papa +++ moinmoin **Paul!** viel spaß, bis bald und viel schach matt austellen bitte. Thore Dunker und familie +++ Joo **Jerome,Valerian,Mark und Ramil**,was geht ab? :D Viel Erfolg für die Runden,TOP 3 ist drin,ich mein,wer sollte schon ne Konkurrenz für euch sein? Enttäuscht NRW nicht,und denkt dran: Stiernackenkommmando! Kevin +++ Viel Erfolg allen **Hessen** bei der DEM, besonders in der U16w für die Hessinnen **ANNABELLE, SONJA** und **YVONNE!**Wie drücken gaaaaaaanz fest die Daumen! Ute Schäfer +++ Liebe Grüße an **Lisa, Sarah** und **Lamine** aus dem verregneten Hamburg. Ich wünsche euch viel Erfolg! Ihr packt das! Giuseppe +++ Liebe Grüße an den geilsten Landesverband und den geilsten Spieler/innen der Welt ... **Niedersachsen** Ole ;););) ! **Steffi, Spartak** und alle anderen haut rein und holt Titel, Titel und noch einen Titel ... Deutscher Meister/in Ole ... Nicole & Fabian ;);) +++ Der Grußredakteur grüßt **Matthias, Nicolas, Max, Sophie, Rick und Reinhold** vom SC Caissa Schwarzenbach, und ein bisschen auch die anderen **Saarländer** +++ HERZLICHE GRUESSE UND ERFOLGREICHE MEISTERSCHAFT ALLEN **SACHSEN-ANHALTINER** TEILNEHMERN UND BETREUERN von Schachdonath aus Halle an der Saale! +++ Liebe **Susi**, wir jedes Jahr drücken wir dir ganz fest die Daumen und gib wie immer dein Bestes!!! Viel Erfolg wünschen wir auch **Marie!!!** LG Peter&Ramona +++ Vater Abraham hat sieben Söhne.sieben Söhne hat vater Abraham und sie aßen nix und sie tranken nix denn sie hatten keine sorgen ... wzg und lg deine sb nr. 1, 4, 5, 6, 8 und 10 +++ Der in Duisburg verbliebene Rest der Familie Grimm grüßt **Nicola, Heiko** und **Fabian** in Oberhof! Lasst Euch nicht stressen! Schach rockt! +++ Lieber **Michael Groth**, vielen Dank für die Betreuung von Robin. Wir hoffen es wird nicht zu stressig ;) Familie Straßburg +++ Hallo **Noah**, wir freuen uns, dass Du am Sonntag schon zwei Spiele gewonnen hast. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Spielen wünschen Dir Oma Lisa und Opa Uli aus Mastbruch. +++ Lieber **Franz Theodor**, Dir und allen **Berlinern** drücken wir für den letzten Kika-Tag die Daumen auf weiterhin erfolgreiche, interessante Partien und wünschen aus Berlin eine tolle Zeit in Oberhof! Besonders herzliche Grüße auch an unsere Magdeburger Freunde im OEM U 25 B;) Mathilde und Mama +++ Die **Saarländer** und Saarländerinnen drücken ihrer Delegation fest die Daumen. Wir verfolgen alles über Internet - Kompliment aich an das Team der DSJ, die in gewohnt souveräner Manier die zu Hause gebliebenen informieren. Barbara Alt +++ Ich Grüße **Lars Hinrichs**. Ich wünsch dir viel Glück, du haust sie alle weg und ich hoffe es ist nicht zu langweilig da. Lg, Yasmeen <3 +++ Lieber **Sander**, lieber **Thorge**, lieber **Malte**, viel Spaß in Oberhof!!! Eure Mama +++ Liebe Grüße von Rügen an das Team von **MV** insbesondere Frau **Plöger**. Essen schmeckt? :) Die Schluckis +++ Hallo **Daniel**, einen erholsamen Vormittag und eine erfolgreiche 3. Runde wünschen dir die Daheimgebliebenen Mama und Franziska. Christiane Rührmund +++ Hey **Poldi**, wir drücken dir die Daumen Ma+Pa+King +++ Hallo **Maria, Eva und Lorenz**, ich drücke Euch die Daumen für die DEM 2013. Viel Erfolg! Kevin Beesk +++ Lieber **Marian Can**, ich drücke Dir die Daumen und denke an Dich! Alles Liebe von Mama! hoscaKal Semra +++ Hallo **Leonard**, schöne Grüße aus dem regnerischen Hamburg! Du schlägst Dich toll, weiter so! XXX, Mama und Papa. Gabriele Bauers +++